R.S. Pfullingen

1.500 Euro für die Prävention

Jedes Jahr stehen die Mitglieder von R.S. Roadsoccer Pfullingen mit einem Stand auf dem Weihnachtsmarkt und jedes Jahr machen sie einiges an Umsatz. »Den größten Teil davon spenden wir immer an Vereine«, erklärt Vorstand Joachim Hörmann. Gerne aus der Region.

Ganze 1.500 Euro sind im vergangenen Jahr zusammengekommen. Und die gehen nun an die Selbsthilfegruppe »Lebenschance – Depression«. Deren Initiatorin, Sandra Ebinger, freut sich sehr über die großzügige Spende: »Damit habe ich gar nicht gerechnet. Ich freue mich sehr.« Ebinger weiß auch schon, für welches Projekt, sie das Geld einsetzten wird. Nämlich, um die Aufklärungsinitiative »Expedition Depression« in die Echazstadt zu holen. »Das Angebot richtet sich vor allem an Kinder und Jugendliche«, sagt Ebinger. Depression sei sowieso schon eine unsichtbare und noch stigmatisierte Krankheit. Zwar gebe es immer mehr Angebote, damit sich Betroffene Unterstützung holen können. Ebinger ist jedoch der Meinung, dass für junge Betroffene und vor allem präventiv noch mehr getan werden könnte.

Hinter »Expedition Depression« stecken fünf junge Erwachsene, die alle selbst als Kinder oder Jugendliche Depression erlebt haben. Über ihre Erfahrungen haben sie einen Film gedreht, der mit Fachwissen von beispielsweise Ärzten gespickt ist. Und mit diesem touren sie durch Deutschland.

Im Mai 2027 sollen sie nun nach Pfullingen kommen. Ebinger steht auch schon mit Jochen Wandel, Schulleiter an der Wilhelm-Hauff-Realschule, in Kontakt, der den Zehntklässlern den Film zeigen möchte.

»Ich freue mich sehr, dass sich zwei Pfullinger Verein so gut unterstützen«, sagt Bürgermeister Stefan Wörner. Er selbst findet auch das Thema sehr wichtig und zeigt sich dankbar, dass es nun auf diese niederschwellige Art und Weise angegangen wird. »Ich hoffe sehr, dass wir etwas damit bewirken können«, ergänzt Ebinger. (bin)



Die R.S. Roadsoccer spenden 1.500 Euro an die Selbsthilfegruppe »Lebenschance – Depression« (von links): Joachim Gutbrot (Kassierer), Günter Streicher (3. Vorstand), Joachim Hörmann (1. Vorstand), Sandra Ebinger (Selbsthilfegruppe-Initiatorin), Harald Weigle (2. Vorstand) und Bürgermeister Stefan Wörner. FOTO: INCI